



BOWLING IN MANNHEIM



Zum 29. Mal Grand Prix International in der Quadratestadt

Tradition verpflichtet

Nach einer Zwangspause aufgrund fehlender Sponsoren lässt die Bowlingabteilung des TSV 1846 bei Deutschlands traditionsreichstem Bowlingturnier, dem Grand Prix International Mannheim die Kugeln wieder rollen. Unter anderem mit Unterstützung des Bowlingcenters Mannheim soll die deutsche und internationale Bowlingelite den Mannheimer Bowlingfreunden vom 1. bis 5. September 2004 endlich wieder Spitzensport vom Feinsten servieren.

Zweimal (1997 und 1998) war der Versuch zur Fortführung eines der bedeutendsten internationalen Turniere Europas aufgrund mangelnder finanzieller Unterstützung gescheitert. Die damals vorhandenen Mittel waren zu wenig, um internationalen Standards weiter genügen zu können und Top Athleten aus aller Welt in die Bowlinghochburg Mannheim zu locken. Die Veranstaltung war eine der ersten im Bowlingsport, die auch Interesse bei den TV Medien weckte und mit Übertragungen im Sky Channel (1993), dem deutschen Sportfernsehen DSF (1995), in ausländischen Sportsendern wie Screensport, London (1991) und regionalen Sendern RNF und SWR verstärkt Beachtung in der Öffentlichkeit weckte. Stets aktuelle Berichterstattung in Rundfunk und Presse regional wie überregional taten das Übrige. Immerhin wechselten zu Grand Prix Glanzzeiten ein VW Golf Cabrio (1992 an Ian Shaid, London), eine Harley Davidson (1993 an Cony Lang, Hildesheim) oder eine Hyundai Pony Limousine (1994 an Martin Hess, Mannheim) neben anderen erstklassigen Preisen für herausragende Leistungen den Besitzer. In Spitzenzeiten trafen sich über 90 Mannschaften mit über 500 Teilnehmern zum Kräfteressen im Mannheimer Bowlingcenter. Teilweise komplette Nationalmannschaften, Welt-, Europa- Landesmeister und A-Turnier Sieger sorgten stets für ein Bowlingspektakel besonderer Güte.

Seinen Anfang nahm das Turnier 1968 im Bowlingcenter Mannheim in R 5 mit dem Beginn des „Osterturniers Mannheim“, das der damalige Sportwart des Bowlingsportvereins Mannheim Werner Jakupovic ins Leben rief. 1978 musste mit Rücksicht auf parallel stattfindende internationale Veranstaltungen auf einen anderen Termin ausgewichen werden. Von da an schrieb der „Grand Prix International“ 28 Mal unter der Schirmherrschaft des Mannheimer Oberbürgermeisters europäische Bowlinggeschichte und sorgte als feste Größe unter Mannheims Sportveranstaltungen für einen der jährlichen Höhepunkte im sportlichen Treiben der Region.

Die Verantwortlichen der TSV Bowlingabteilung wagen nun 2004 den dritten Anlauf, die große Mannheimer Bowlingtradition wieder zum Leben zu erwecken. Mit Unterstützung des Bowlingcenters Mannheim möchte der Abteilungsvorstand dem Lebenswerk des all zu früh verstorbenen Abteilungsleiters und Vater des Turniers Werner Jakupovic zu neuem Glanz verhelfen. Mit dem bewährten Organisationsteam und der Unterstützung von Nationalspielerin Patricia Schwarz, die sich verstärkt um internationale Kontakte kümmern soll, garantieren die Veranstalter sowohl vom Ablauf des Turniers her als auch in Presse- und Öffentlichkeitsarbeit ein professionelles Ereignis.